

Die eigene Immobilie zukunftsgerecht und klimafreundlich aufstellen

Landkreis Wesermarsch, LzO, EWE, Firma Brötje und OOWV laden am 24. April zum Informationsabend in den Dorfkrug Abbehausen ein

Wesermarsch. Wie kann ich meine Immobilie zukunftsgerecht aufstellen? Diese Frage treibt sicherlich auch viele Eigenheimbesitzer und -besitzerinnen in der nördlichen Wesermarsch um. Eine klimafreundliche Heizung einzubauen ist für viele ein persönliches Anliegen. Gleichzeitig sind geänderte gesetzliche Anforderungen insbesondere für Heizsysteme zu beachten. Bei einer zukunftsgerechten Immobilie können zudem Erneuerbare Energien einen wichtigen Platz einnehmen. Auch vor Starkregen kann eine Immobilie geschützt werden und wertvolles Regenwasser kann gesammelt und direkt genutzt werden. Nicht zuletzt ist es wichtig, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten im Blick zu behalten, um Vorhaben am Haus bezahlbar zu halten.

Über all diese Themen informieren in einer gemeinschaftlichen Informationsveranstaltung der Landkreis Wesermarsch, der Energiedienstleister EWE, der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOWV), die August Brötje GmbH und die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) am Mittwoch, 24. April.

Unter dem Titel „Vom Keller bis auf das Dach – wie kann ich meine Immobilien zukunftsgerecht & klimafreundlich aufstellen?“ bieten sie einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten, das eigene Zuhause fit für die Zukunft zu machen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser kostenfreien Informationsveranstaltung von 18:00 Uhr bis circa 20:30 Uhr in den Dorfkrug Abbehausen, Butjadinger Str. 125, 26954 Nordenham, eingeladen und melden sich dazu bitte über die Internetseite des Landkreises unter <https://wesermarsch.de/energie-infoabend> an.

„Klimaschutz geht nur gemeinsam und besteht aus vielen kleinen Schritten und Maßnahmen. Ich freue mich sehr, dass wir mit dieser Veranstaltung die Expertise aus der Region versammelt haben, um unsere Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren“, berichtet Landrat Stephan Siefken und fügt hinzu: „Der OOWV, die LzO und EWE sind für die Wesermarsch wichtige Partner, um die Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung ihrer Vorhaben zu energetischen und klimaangepassten Haussanierungen fachmännisch zu unterstützen.“

„Wie werden wir in Zukunft heizen? Welcher Sanierungsbedarf besteht? Und mit welchen Kosten ist zu rechnen? Zu diesen und weiteren relevanten Fragen soll der Informationsabend einen ersten Überblick bieten“, fügt Larissa Jäger aus dem Team des Klimaschutzmanagements der Kreisverwaltung ergänzend hinzu.

Möglichkeiten, die eigene Immobilie zukunftssicher und klimafreundlich aufzustellen, werden während des Infoabends in vier Impulsvorträgen aufgezeigt. „Im Anschluss an die informativen Vorträge besteht ausreichend Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit den Referenten und dem Klimaschutzmanagement, um individuelle Fragen speziell zu Ihrer Immobilie klären zu können“, verspricht Martina Dunker, Leiterin des Fachdienstes Umwelt.

Die Vorträge im Einzelnen:

Die EWE informiert über das energieautarke Zuhause, das keineswegs eine Utopie ist. Mit einer richtig dimensionierten Photovoltaikanlage auf dem Dach und einem dazu passenden Stromspeicher kann ein Eigenheim sich nahezu eigenständig versorgen – auch bei Dunkelheit und an Regentagen. „EWE bietet

Dienstgebäude

Poggenburger Straße 15 | 26919 Brake
Telefon 04401 927-0
Telefax 04401 927-100
www.wesermarsch.de

Referat 90 – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Martin Bolte (Pressesprecher)
Telefon 04401 927-381
presse@wesermarsch.de

verschiedene Möglichkeiten, um das Eigenheim fit für die klimaneutrale Zukunft zu machen. Unsere Komplettpakete aus PV-Anlage, Speicher und Wallbox für das Elektroauto können unsere Kundinnen und Kunden direkt erwerben oder pachten. Wir erklären, was alles möglich ist und wie alle Hauseigentümer ihre ganz persönliche Energiewende gestalten können“, so EWE-Solarexperte Florian Folkerts.

Das im Ammerland beheimatete Unternehmen Brötje berichtet über die Wärmewende in Wohngebäuden. Auch ohne fossile Brennstoffe ist es zukünftig in allen Gebäuden angenehm warm und die Energie dafür stammt aus Wind und Sonne. Eine gute Lösung ist die Wärmepumpe, die mit grünem Strom für die richtige Heiztemperatur sorgt. Über die vielfältigen Angebote für unterschiedliche Gebäudearten informiert das Unternehmen Brötje.

Der zunehmende Klimawandel sorgt sowohl für äußerst regenstarke Momente als auch für längere Dürrephasen. Sowohl kurzfristig auftretender Starkregen als auch lange Trockenzeiten sind schon heute große Herausforderungen für Eigenheimbesitzer. Der OOWV wird erläutern, wie man sich vor Starkregen schützt und Regenwasser sinnvoll nutzen kann. Dazu werden auch die Fördermöglichkeiten des Landkreises Wesermarsch für Regenwassernutzungsanlagen und Zisternen aufgezeigt.

Die Maßnahmen für mehr Klimaschutz in Privatgebäuden sind eine Zukunftsinvestition, die absehbar erfolgen muss. Daher ist es schon jetzt wichtig für Immobilieneigentümer oder -käufer diese Notwendigkeit gleich mit einzuplanen. Vom Keller bis zum Dach sind verschiedene Maßnahmen sinnvoll und sollten gleich bei der Finanzierung mitberücksichtigt werden. Die LzO ist vor Ort, um über Finanzierungsoptionen zu informieren.

Diese Veranstaltung ist ein Beitrag zur Allianz Powerhouse Nord, in der sich Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft als „Treiber der grünen Energiewende“ in der Region zwischen Ems und Elbe Anfang des Jahres 2024 zusammengeschlossen haben.

Kontakt:

Interessierten Bürgerinnen und Bürgern steht im Vorfeld das Klimaschutzmanagement des Landkreises Wesermarsch zur Verfügung. Einfach E-Mail mit dem jeweiligen Anliegen schreiben an Klimaschutz@wesermarsch.de oder die Telefonnummer 04401 / 927-632 wählen.